

Steuroptimierung einfach gemacht



Von Adrian Parpan*

Das Thema Steuern ist komplex, immer aktuell und es betrifft jeden von uns. Steuern setzen sich aus den direkten und indirekten Abgaben zusammen, die jeder Bürger an den Staat zu entrichten hat. Da liegt natürlich die Frage nahe, ob es tatsächlich möglich ist, die steuerliche Situation von Privatpersonen oder Unternehmen zu optimieren.

■ **Vorsorge oder Wohneigentum als Möglichkeit zur Steuroptimierung.** Wenn von Steuroptimierung und Vorsorge gesprochen wird, denkt man vor allem an die 3. Säule. Es gibt Versicherungslösungen für jedes Alter und jedes Einkommen, als ergänzende Vorsorge zur 1. und 2. Säule, die vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden können oder zumindest im Hinblick auf Zinsen und Überschussbeteiligungen nicht der Steuerpflicht unterliegen. Wer Wohneigentum besitzt, kann hervorragende Produkte zur Sicherung seiner finanziellen Verpflichtungen oder zur indirekten Amortisation seines Eigentums nutzen. Mit Hilfe solcher Versicherungslösungen kann man nicht nur seine Zukunft und die seiner Angehörigen absichern, sondern auch die zu entrichtende Steuerlast wirksam optimieren. Denn um die individuelle Vorsorge zu fördern, bietet

der Staat attraktive steuerliche Vorteile für Lebensversicherungen.

■ **Steuerliche Vorteile und die 3. Säule.** Die gebundene Vorsorge, die innerhalb des 3-Säulen-Systems auch als Säule 3a bezeichnet wird, geniesst besondere steuerliche Privilegien. Beispielsweise können Personen ohne Pensionskasse 20 Prozent ihres Einkommens bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 32 832 Franken absetzen, während es für Personen mit einer Pensionskasse (2. Säule) jährlich 6566 Franken sind (Beträge per 2009). Die in der Vertragslaufzeit anfallenden Erträge (zum Beispiel Zinsen) aus der Vorsorgepolice sind von der Einkommenssteuer befreit, und in bestimmten Fällen kann das Kapital auch während der Laufzeit ausbezahlt werden. Dies erklärt, weshalb diese Versicherungsform bevorzugt von Selbständigerwerbenden und Erstwohnungsseignern abgeschlossen wird. Es bedeutet jedoch nicht, dass sie für andere Personengruppen nicht ebenso interessant sein kann, vor allem wenn diese über ein beträchtliches Einkommen verfügen. Bei der freien Vorsorge, der Säule 3b, können Laufzeit und Begünstigte individuell festgelegt werden, eine vorzeitige Vertragsablösung ist in der Regel möglich, und die Zinsen sind steuerbefreit. Diese nicht unerheblichen Vorteile geben häufig den Ausschlag für den Abschluss eines «freien» Versicherungsvertrags – der Säule 3b – statt eines «gebundenen» Vertrags, wie bei der Säule 3a.

■ **Auf Nummer sicher gehen.** Die Auswahl der Angebote auf dem Markt ist riesig, und oft wird der Kunde geradezu mit Informationen überflutet: Gebundene oder freie Vorsorge, ablösbare oder nicht ablösbare

Verträge sowie jährliche oder einmalige Prämienzahlungen, die jährlich abnehmen oder jährlich angepasst werden. Kurz gesagt, es gibt eine passende Lösung für jede Situation und jeden Bedarf. Es gibt Versicherungen zur reinen Risikoabsicherung (Todesfall und Invaliditätsrente), die beispielsweise für Personen in Frage kommen, die eine Hypothek tilgen müssen und im Falle ihres Ablebens oder bei Erwerbsunfähigkeit das Wohneigentum ihrer Familie sichern wollen. Oder auch für Geschäftsleute, die den Fortbestand ihres Unternehmens gewährleisten wollen. Es gibt auch fondsgebundene Lebensversicherungen, die sich besonders für Personen eignen, die Geld anlegen und am Wachstum der Finanzmärkte teilhaben, aber gleichzeitig auch ihre Angehörigen finanziell absichern und ihre Steuerlast senken wollen.

Um gezielt das am besten auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Produkt auszuwählen zu können, empfiehlt es sich, einen erfahrenen Finanzberater zu Rate zu ziehen. Dieser erstellt vor einer Optimierung der steuerlichen Aspekte eine detaillierte «Momentaufnahme» der persönlichen Situation des Kunden. Die finanziellen Aspekte werden dabei ebenso sorgfältig analysiert wie die familiäre und berufliche Situation.



*Adrian Parpan ist CEO der Würth Financial Services AG, E-Mail info@wuerth-fs.com, Homepage www.wuerth-fs.com.



Südostschweiz Gesamtausgabe

12.12.2009

Auflage/ Seite

36139 / 23

5261

Ausgaben

0 / J.

7595280

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Bote der Urschweiz	15'136
Sarganserländer	10'263
Südostschweiz Gaster und See	4'964
Südostschweiz Glarus	8'409
Südostschweiz Graubünden	36'139
Werdenberger & Obertoggenburger	9'093